Begleitausschuss PFEIL

Stand PFEIL-Umsetzung
Durchführungsbericht 2020

ELER-Verwaltungsbehörde, Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Hannover, 22. Juni 2021

EUROPA FÜR NIEDERSACHSEN
ELER Förderung für die niedersächsischen Regionen

EUROPÄISCHE UNION

Freie Hansestadt Bremen

Niedersachsen

Inhalte

- Überblick zur PFEIL-Umsetzung insgesamt
- Umsetzung in Priorität 1
- Umsetzung in Priorität 2
- Umsetzung in Priorität 3
- Umsetzung in Priorität 4
- Umsetzung in Priorität 5
- Umsetzung in Priorität 6
- Technische Hilfe
- Erreichung n+3

Überblick zur PFEIL-Umsetzung insgesamt

Gesamtbudget:
Öffentliche Mittel: 2,5 Mrd. Euro
Davon EU-Mittel: 1,1 Mrd. Euro

Ausgezahlt:
Öffentliche Mittel: 1,407 Mrd. Euro
Davon EU-Mittel: 669 Mio. Euro

Bewilligt:
Öffentliche Mittel: 2,2 Mrd. Euro
Davon EU-Mittel: 1,1 Mrd. Euro

Öffentliche Ausgaben je Maßnahme bis 2020

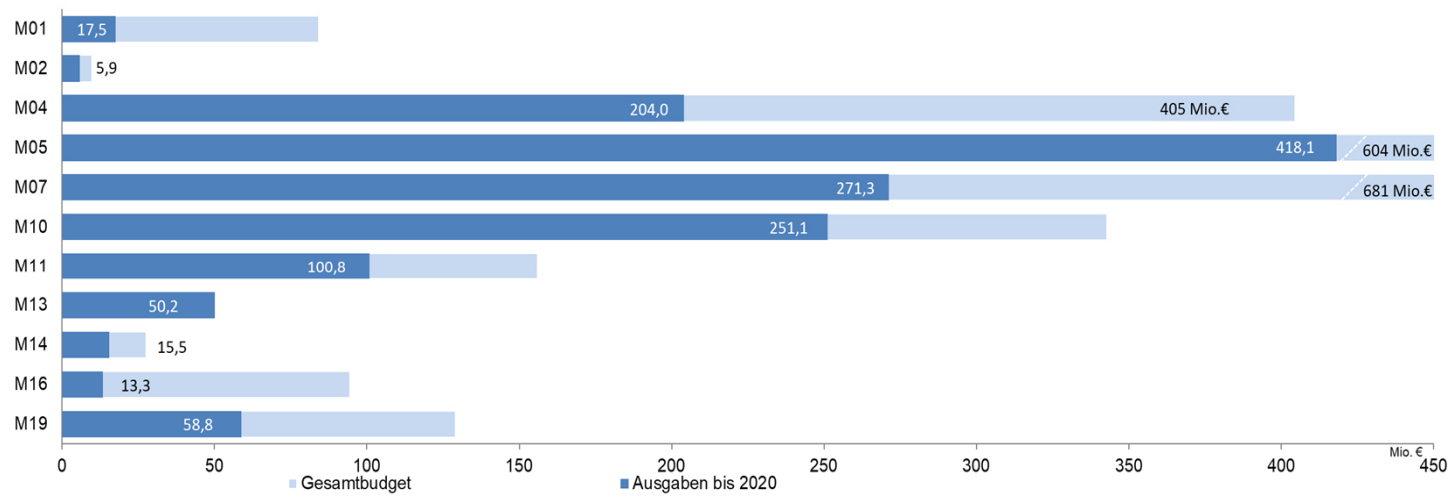

Abb. 1-3: Öffentliche Ausgaben für abgeschlossene Maßnahmen bis 2020 inkl. teilausgezahlte Vorhaben bei M04 und M05

Priorität 1 – Wissenstransfer und Innovation

Besonderheit Priorität 1: verschiedene Maßnahmen mit den Codes 01, 02 und 16 tragen zu den Zielen dieser Priorität bei, sind jedoch unter den anderen Prioritäten programmiert. In dieser Präsentation werden die Maßnahmen bis auf den Beitrag zum Zielindikator T2 unter den programmierten Prioritäten betrachtet.

Zielindikator T2 Anzahl der Kooperationsvorhaben

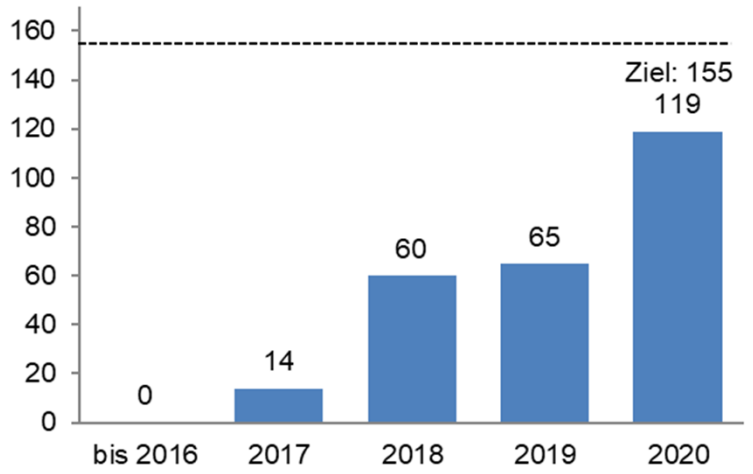

Abb. 1-5: Anzahl der Kooperationsvorhaben im Rahmen des SPB 1B - M16

- Maßnahmen Landschaftspflege und Gebietsmanagement, Transparenz schaffen, EIP Agri und Regionalmanagement leisten einen Beitrag.
- Die Steigerung der Kooperationsvorhaben im Vergleich zum letzten Jahr ist sehr hoch.
- Viele Mehrjährige Vorhaben konnten in dem Berichtsjahr abgeschlossen werden
- Das Ziel von 155 Vorhaben wird bis 2023 voraussichtlich erreicht.

Priorität 2 – Wettbewerbsfähigkeit der Landwirtschaft

- Bildungsmaßnahmen zur beruflichen Qualifizierung (BMQ)
- Einzelbetriebliche Beratung (EB)
- Agrarinvestitionsförderprogramm (AFP)
- Flurbereinigung/ Ländlicher Wegebau
- Europäische Innovationspartnerschaft (EIP Agri)

Gesamtausgaben der Priorität 2

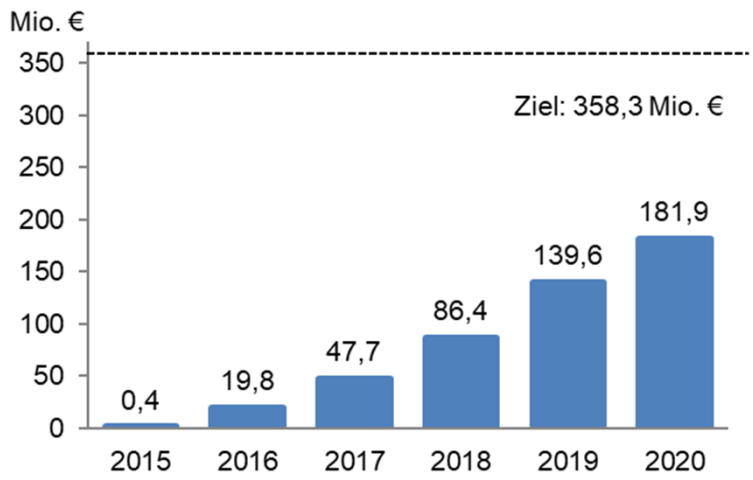

Abb. 1-8: Öffentliche Gesamtausgaben im Rahmen der Priorität 2 (kumuliert)

Mit 51% des Budgets an öffentlichen Mitteln bis 2020 liegt der Auszahlungsstand noch etwas unter dem Durchschnitt.

- Die Maßnahmen **EB** (60% ausgezahlte öffentliche Mittel) und **AFP** (66,1% ausgezahlte öffentliche Mittel) liegen im erwarteten Bereich.
- Eine weiterhin hohe Nachfrage gibt es bei der Maßnahme **Flurbereinigung.** 87% der öffentlichen Mittel sind bereits bewilligt. Da es sich um mehrjährige und komplexe Verfahren handelt sind allerdings erst 35% der Mittel ausgezahlt.

- Insbesondere die Maßnahme **BMQ** bleibt hinter den angestrebten Zielen zurück. Erst 15% des Budgets an öffentlichen Mitteln konnten bis Ende 2020 ausgezahlt werden. Teilweise mangelt es an Teilnehmenden für die Bildungsmaßnahmen und teilweise stellt die Beantragung einen nicht lohnenden Aufwand für die Bildungsträger dar.
  Durch die Covid-19-Pandemie verstärkten sich die Umsetzungsprobleme der Maßnahme.

Anzahl Lehrgangsteilnehmer:innen BMQ

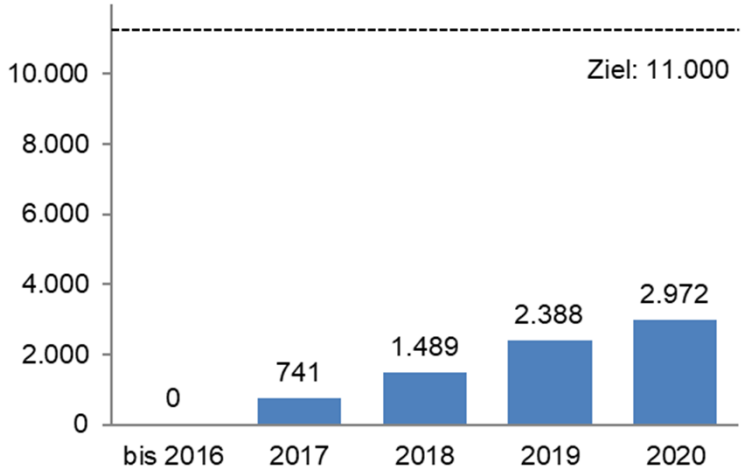

Abb. 1-6: Anzahl der LehrgangsteilnehmerInnen im Rahmen des SPB 1C - TM1.1

- Die Maßnahme **EIP Agri** läuft als mehrjährige Maßnahme im erwarteten Bereich. 34% der öffentlichen Mittel wurden bereits ausgezahlt. In 2020 konnten acht Vorhaben abgeschlossen und 12 neue Operationelle Gruppen ausgewählt werden.

Priorität 3 – Tierschutz und Risikomanagement

- Tierschutz
- Hochwasserschutz (HWS)
- Küstenschutz Bremen (KüS)

Gesamtausgaben der Priorität 3

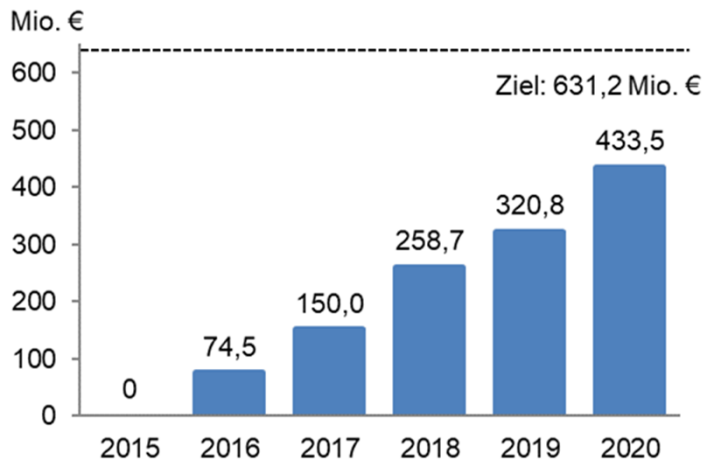

Abb. 1-11: Öffentliche Gesamtausgaben im Rahmen der Priorität 3 (kumuliert)

Mehr als die Hälfte des Budgets an öffentlichen Mitteln wurden bis 2020 für abgeschlossene und teilausgezahlte Vorhaben (Hochwasser- und Küstenschutz) verausgabt.

- Bei der Maßnahme **Tierschutz** liegen die Auszahlungen an öffentlichen Mitteln bei 56% und das angestrebte Ziel von 800 geförderten landwirtschaftlichen Betrieben wurde bereits zu 152,5% überschritten.
- Die Maßnahmen **Hochwasserschutz** und **Küstenschutz** in Bremen laufen im erwarteten Maße (69% der Mittel ausgezahlt) und haben durch die Zählung von teilausgezahlten Vorhaben bereits jetzt die Ziele überschritten.

Priorität 4 – Erhalt und Verbesserung der Ökosysteme

- Gewässerschutzberatung (GSB)
- Spezieller Arten- und Biotopschutz (SAB)
- Erhalt und die Entwicklung von Lebensräumen und Arten – Pläne und Vorhaben (EELA)
- Fließgewässerentwicklung (FGE)
- Seenentwicklung (SEE)
- Entwicklung von Übergangs- und Küstengewässer (ÜKW)
- Agrarumwelt- und Klimaschutzmaßnahmen (AUKM)
- Ökologischer Landbau (Öko)
- Ausgleichszulage (AGZ)
- Landschaftspflege und Gebietsmanagement (LaGe)

Gesamtausgaben der Priorität 4

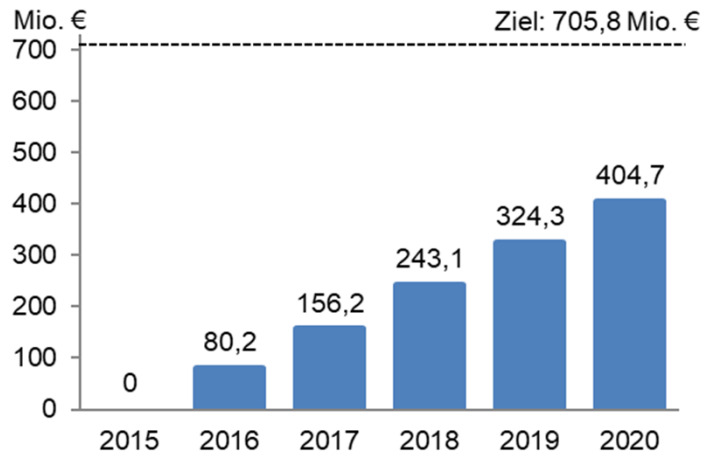

Abb. 1-15: Öffentliche Gesamtausgaben im Rahmen der Priorität 4 (kumuliert)

Mit 57% des Budgets an öffentlichen Mitteln bis 2020 ist der Auszahlungsstand der Priorität 4 in einem guten Bereich.

- Insbesondere die **AUKM** und der **Ökologische Landbau** haben den größten Anteil der Auszahlungen in Priorität 4. Auch die Zielmarken bei den zu erreichenden Flächen wurden bereits überschritten.

- Bei der **Gewässerschutzberatung** wurden bislang 21,4% der öffentlichen Mittel verausgabt. Rund 77% der öffentlichen Mittel sind durch Bewilligungen gebunden. Da es sich hier um eine mehrjährige Maßnahme (5 Jahre) handelt, liegt die Umsetzung der Maßnahme im erwarteten Bereich.

- Die Vorhaben bei **SAB, EELA** und **LaGe** sind ebenso mehrjährig angelegt, wodurch die Auszahlungsstände abgeschlossener Vorhaben auch hier noch bei insgesamt 11% liegen. Jedoch sind bereits alle Mittel durch Bewilligungen gebunden.

- Insbesondere die Maßnahmen **SEE** und **ÜKW** weisen einen sehr niedrigen Auszahlungsstand von knapp unter 5% auf. Die neue Maßnahme **SEE** beginnt sich erst langsam zu etablieren. Zunächst waren grundlegende Untersuchungen und Machbarkeitsstudien zur Identifizierung der Problemquellen notwendig. Die Aufstellung dieser Konzepte ist sehr zeitaufwändig und der Finanzbedarf sehr gering, wodurch die Auszahlungen noch nicht sehr hoch sind.

  Gleiches gilt auch für **ÜKW**. Zudem kommt erschwerend hinzu, dass die Maßnahme auf die Ems fokussiert ist und die Hürde für Vorhaben außerhalb der Ems sehr hoch liegt. In Folge dessen ist auch die Anzahl potentieller Antragsteller sehr gering.

- Die Maßnahme **FGE** liegt mit rund 23% an ausgezahlten Öffentlichen Mitteln ebenso im unteren Bereich. Bewilligt sind allerdings bereits 79% der Mittel.

Priorität 5 – Ressourceneffizienz und Klimaschutz

- Verarbeitung und Vermarktung (VuV)
- Flächenmanagement für Klima und Umwelt (FKU)
- Agrarumwelt- und Klimamaßnahme (Klima) (AUKM)

Gesamtausgaben der Priorität 5

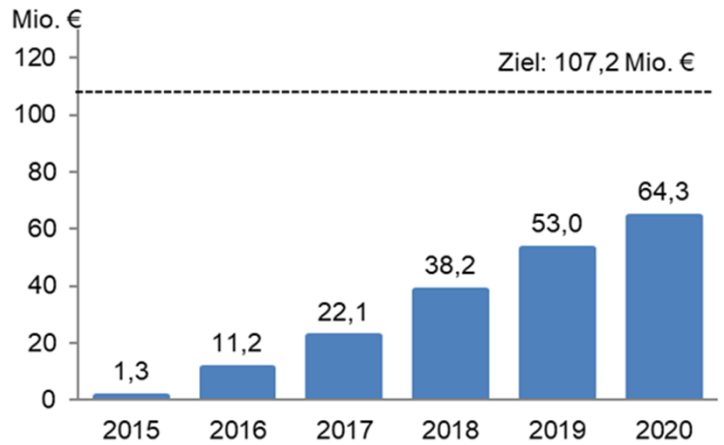

Abb. 1-20: Öffentliche Gesamtausgaben im Rahmen der Priorität 5 (kumuliert)

60% des Budgets an öffentlichen Mitteln wurde bis 2020 in der Priorität 5 ausgezahlt.

- Bei der Maßnahme **VuV** wurden 57% des Budgets an öffentlichen Mitteln für abgeschlossene und teilausgezahlte Vorhaben verausgabt. Die Maßnahme läuft damit auf einem stabilen Niveau.

- Die Maßnahme **AUKM Klima** hat in Bezug auf die zu erreichende Fläche bereits die Ziele deutlich überschritten.

- Ca. 25% der öffentlichen Mittel wurden bei **FKU** für 16 abgeschlossene Vorhaben in 7 anhängigen Verfahren bislang ausgezahlt. Die Maßnahme ist ebenso mehrjährig angelegt. Zu den nächsten Stichtagen wird ein ähnlich hoher Umfang an neuen Förderanträgen erwartet (77% der Mittel sind bewilligt), wodurch die restlichen Mittel voraussichtlich gebunden werden können.

Landwirtschaftliche Fläche AUKM Klima

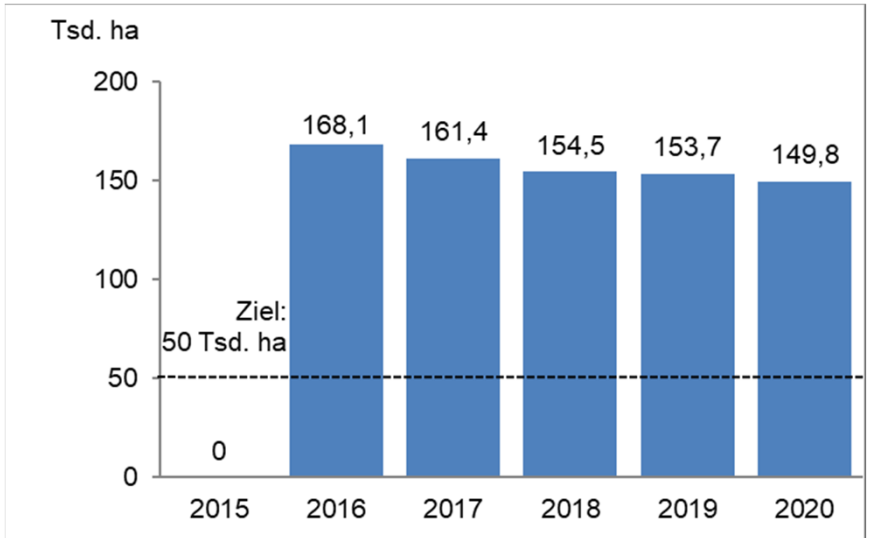

Abb. 1-22: T18, Landwirtschaftliche Fläche in Tsd. ha

Priorität 6 – Entwicklung in ländlichen Gebieten

- Dorfentwicklung (DE)
- Dorfentwicklungspläne (DEP)
- Basisdienstleistungen
- Tourismus
- Kulturerbe
- Breitband
- Regionalmanagement
- Transparenz schaffen
- LEADER

Gesamtausgaben der Priorität 6

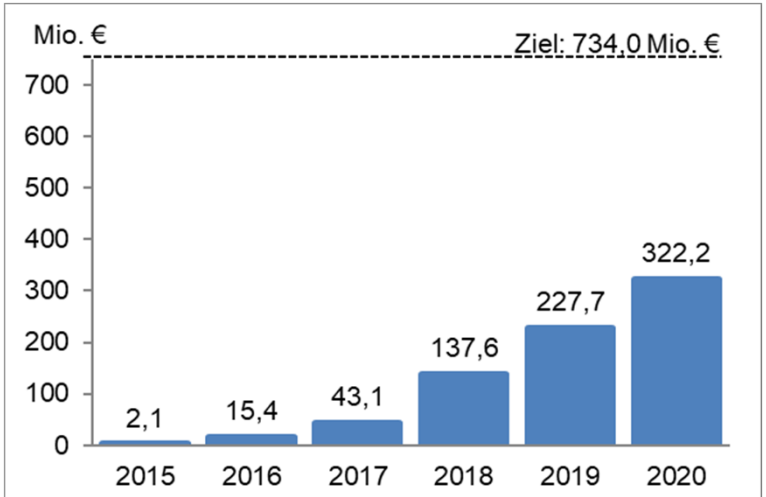

Abb. 1-24: Öffentliche Gesamtausgaben im Rahmen der Priorität 6

Mit 44% des Budgets an öffentlichen Mitteln bis 2020 ist der Auszahlungsstand der Priorität 6 noch etwas niedriger, allerdings sind 89% der Mittel bereits durch Bewilligungen gebunden.

- Bei den ZILE-Maßnahmen **Dorfentwicklung, Dorfentwicklungspläne, Basisdienstleistung, Tourismus und Kulturerbe** wurden ca. 52% der öffentlichen Mittel verausgabt. Die Maßnahmen haben weiterhin eine hohe Akzeptanz. Dazu trägt auch der ab 2019 mit erheblichen Mitteln ausgestattete GAK-Sonderrahmenplan Ländliche Entwicklung bei. Die Covid-19-Pandemie hat 2020 zu erheblichen Verzögerungen in der Umsetzung der Bauvorhaben geführt. Dadurch haben sich viele Vorhaben zeitlich verschoben. Schwierigkeiten gab es insbesondere bei den GAK-Kofinanzierungsmitteln.

- Der Auszahlungsstand an öffentlichen Mitteln liegt bei der Maßnahme **Transparenz schaffen** bei 29%, jedoch sind bereits 89% der Mittel bewilligt. Im derzeit laufenden Durchführungszeitraum von 2020-2023 wurden weitere 55 regionale Bildungsträger für die Durchführung von Projekten ausgewählt. Die Covid-19-Pandemie hat auch hier zu Einschränkungen bei der Umsetzung der Maßnahme geführt.

- Bei **LEADER** sind bislang 46% des vorgesehenen Budgets an öffentlichen Mitteln ausgezahlt worden. Viele LEADER-Regionen haben sogar nahezu alle zugewiesenen Mittel über einen Beschluss der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) gebunden. 98% der öffentlichen Mittel konnten somit bereits durch Bewilligungen gebunden werden.

Technische Hilfe

- Seit dem 16.10.2019 wird für die TH der Pauschalsatz i.H.v. 4% gemäß Delegierter Verordnung (EU) 2019/1867 angewendet. Der Pauschalsatz von 4% wird auf der Grundlage der Ausgaben für Vorhaben der Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raums (M01-M19) berechnet.
- Im Berichtsjahr 2020 wurden etwa 3,9 Mio. Euro von der EU für die TH erstattet.
- Die Technische Hilfe dient der Umsetzung des PFEIL-Programms und wurde unter anderem ausgegeben für:
  - Personalstellen,
  - die Begleitung und Bewertung des Programms,
  - die Einbindung der Wirtschafts- und Sozialpartner,
  - die Betreuung der IT-gestützten Systeme,
  - für die Verwaltung des EPLR,
  - fondsspezifische und fondsübergreifende Öffentlichkeitsarbeit,
  - Kooperationen, z.B. Innovationsdienstleister (IDL) der Maßnahme EIP-Agri.

Erreichung von n+3

	Soll Kontingent 2018	Soll (n+3) 2015-2018	Ist gesamt (31.03.2021)	Soll-Ist Vergleich
ELER Übergangsregion	45.672.712,40	181.989.522,71	193.483.406,76	-11.493.884,05
ELER restl. Programmgebiet	86.856.453,60	418.953.047,29	361.070.649,40	57.882.397,89
Reste Direktzahlung	0,00	73.200.000,00	72.927.803,14	272.196,86
Umschichtungsmittel	36.345.000,00	110.818.000,00	114.828.335,87	-4.010.335,87
ELER-Vorschuss	0	0	31.401.706,62	-31.401.706,62
Gesamtansatz	**168.874.166,00**	**784.960.570,00**	**773.711.901,79**	**11.248.668,21**

Eine vorläufige Auswertung der EU-Zahlstelle ergab mit Stand vom 15.06.2021, dass mit der nächsten Ausgabenerklärung voraussichtlich 20 Mio. Euro EU-Mittel zur Erstattung angemeldet werden. Damit wäre n+3 landesweit erreicht.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!